

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 137

EDITORIAL

14. September 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen gehen einige Aktionswochen an den Start. Die [Faire Woche](#) vom 14. bis 28. September regt mit Veranstaltungen aller Art dazu an, sich über den Fairen Handel und seine Hintergründe zu informieren. In ganz Deutschland bieten Eine-Welt-Aktive, Fairhandelsorganisationen und Weltläden Veranstaltungen mit Produzent/-innen aus dem Globalen Süden, Workshops, Diskussionsveranstaltungen und vieles mehr an. Eine Übersicht bietet der [Veranstaltungskalender der Fairen Woche](#). Eine Woche später, am 23. September, beginnt die [Interkulturelle Woche](#). Sie richtet sich gegen Rassismus und völkische Hetze. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ laden Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräte und -beauftragte, Migrant*innenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen dazu ein, in verschiedensten Veranstaltungen zusammenzukommen und sich für eine vielfältige, menschengerechte Gesellschaft einzusetzen. Eine Übersicht über die bundesweit stattfindenden Veranstaltungen erhalten Sie in der [Veranstaltungsdatenbank](#).

Für weitere Veranstaltungen zu Eine-Welt-Themen in ganz Deutschland und für das ganze Jahr, empfehlen wir Ihnen den bundesweiten [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#). Gerne nehmen wir dafür unter infostelle@wusgermany.de auch Termineintragen entgegen.

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

[Länder: Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik auf dem Tag der Deutschen Einheit](#)

[Baden-Württemberg: Fairtrade-Schools-Werkstatt für den Neueinstieg](#)

[Berlin: Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm \(benbi\) 2018](#)

[Berlin: Berlin wird „Fairtrade-Stadt“](#)

[Brandenburg: BREBIT-Fachtag zu Rohstoffverbrauch in Deutschland](#)

[Bremen: Ausstellungseröffnung „Bremens Engagement in Afrika“](#)

[Hamburg: Jahreskonferenz „Start up – Neues Netzwerk“](#)

[Hessen: Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit neu online und als Broschüre erhältlich](#)

[Hessen: Auszeichnungsveranstaltung „UmweltSchule“](#)

[Hessen: Auszeichnungsfeier „Schuljahr und Schulen der Nachhaltigkeit“](#)

[Mecklenburg-Vorpommern: Netzwerktreffen „Globale Partnerschaften“](#)

[Rheinland-Pfalz: Partnerschaftskonferenz „Blickwechsel“](#)

[Sachsen: Onlinedialog zur Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“](#)

[Sachsen-Anhalt: Abschlussveranstaltung Konsultationsprozess zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien](#)

[Schleswig-Holstein: Bewerbung offen für Nachhaltigkeitspreis 2019](#)

[Schleswig-Holstein: Landesweite Fachtagung zu Fairen Kommunen](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

[Hintergrundpapier: Geldanlagen befeuern Klimawandel](#)

[Neue Weltkarte „Vielfalt sprechen lassen!“](#)

[Zwei Filme für die entwicklungsbezogene Bildungsarbeit erschienen](#)

[Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

[Suchmaschine für internationale Zusammenarbeit, Entwicklungspolitik und Länder des Südens](#)

[Podcast „südnordfunk“ der Zeitschrift „iz3w“](#)

[Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen](#)

[Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Globales Lernen an der Hochschule / in der Erwachsenenbildung](#)

[Blog zum Globalen Lernen: *EineWeltBlaBla*](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

[Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

[Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Länder: *Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik auf dem Tag der Deutschen Einheit*

Im Rahmen des [Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit](#) vom 1. bis 3. Oktober 2018 in Berlin stellen die 16 Deutschen Länder ihre vielfältigen Projekte im Bereich der Entwicklungspolitik und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit vor. Die Länder werden hierbei tatkräftig seitens der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und dem World University Service (WUS) unterstützt, der vor dem Reichstagsgebäude einen Stand für Jung und Alt mit Informationen und Mitmachaktionen anbietet. Highlight ist das Glücksrad, das mit über 30 Quizfragen Wissenswertes zu globalen Themen vermittelt. Die 16 Länder leisten mit vielseitigen Aktivitäten und Partnerschaften einen unverzichtbaren Beitrag zum deutschen Engagement für eine nachhaltigere und gerechtere Welt. Zusätzlich zu den Aktivitäten der Bundesregierung setzen sie sich für die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Agenda 2030 ein. Die Projekte umfassen u. a. Bildung für nachhaltige Entwicklung, erneuerbare Energien und fairen Handel. Mehr zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder finden Sie auf dem [Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“](#).

Info: Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik, c/o World University Service, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Anne-Sophie Tramer, Tel. 0611 9446170, portal@wusgermany.de, www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de, <https://tag-der-deutschen-einheit.berlin.de/buergerfest>

Baden-Württemberg: Fairtrade-Schools-Werkstatt für den Neueinstieg

Die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg lädt Schüler/-innen und Lehrkräfte zu einer Fairtrade-Schools-Werkstatt am 17. Oktober 2018 ein. Die Werkstatt richtet sich ausdrücklich auch an Schulen, die neu den Einstieg ins Thema „Fairer Handel“ suchen. In Workshops, bei Mitmachaktionen und durch Erfahrungsberichte lernen die Teilnehmenden mehr über den Fairen Handel und nachhaltigen Konsum. Wer möchte, ist eingeladen im Rahmen der Werkstatt eigene Projektideen zu entwickeln und sich darüber hinaus an der Kampagne Fairtrade-Schools zu beteiligen. Die Kampagne steht unter der Schirmherrschaft des Kultusministeriums und feiert 2019 fünfjähriges Bestehen. Sie regt Schulen dazu an, das Thema „Fairer Handel“ in den Schulalltag einzubinden und unterstützt sie dabei. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Info: Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg, Schule und Globales Lernen, Werastraße 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Maria Giessmann, Tel. 0711 2102920, giessmann@sez.de,
<https://sez.de/veranstaltungen/event/8242/>, <https://sez.de/themen/schule-und-globales-lernen/fairtrade-schools-kampagne-baden-w%C3%BCrttemberg>

Berlin: Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm (benbi) 2018

Unter dem Motto „Kostbare Welt – Welche Zukunft geben wir Klima und Ressourcen?“ findet vom 12. bis 16. November 2018 das 19. *Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi)* im Berliner Familienzentrum FEZ statt. Im Rahmen von Workshops, einem Kinoforum, einem Bühnenprogramm und einer Podiumsdiskussion können sich Schüler/-innen der 3. bis 13. Klasse interaktiv und altersgerecht mit den vielfältigen Aspekten des Jahresthemas „Klima und Ressourcen“ auseinandersetzen. Es werden globale Zusammenhänge vorgestellt und Handlungsoptionen für eine gerechtere Zukunft entwickelt. Pädagog/-innen können sich ebenfalls im Rahmen eines Workshops zu Methoden des Globalen Lernens informieren und austauschen. Die Anmeldung ist vom 20. August bis 31. Oktober 2018 über www.kateberlin.de/benbi möglich.

Info: Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V., Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Ansprechpartnerin: Isabel Wille, Tel. 030 4495997, anmeldung@kateberlin.de, www.kate-berlin.de

Berlin: Berlin wird „Fairtrade-Stadt“

Berlin wurde von der Initiative *TransFair e. V.* offiziell zur „Fairtrade-Stadt“ gekürt. „Die Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt ist eine großartige Bestätigung des Engagements der Berlinerinnen und Berliner.“, so die Wirtschaftssenatorin Ramona Pop über die Auszeichnung. *TransFair e. V.* verleiht den Titel „[Fairtrade-Stadt](#)“ an jene Kommunen und Städte, die sich besonders für fair gehandelte Produkte in den Bereichen Geschäfte (u. a. Lebensmitteldiscounter und Blumenläden), Gastronomie, Schule und Medien einsetzen. Die Vorgaben richten sich nach jeweiliger Einwohnerzahl der Kommune bzw. Stadt. Berlin wird die Auszeichnung am 8. November 2018 im Palais am Funkturm im Rahmen der *Messe Bazaar Berlin* erhalten. Sie will die Auszeichnung zum Anlass nehmen, das bestehende Aktionsbündnis auszubauen und eine gemeinsame Vision für den Fairen Handel in Berlin zu entwickeln, heißt es in der [offiziellen Pressemitteilung](#) der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Zusätzlich zur Bundeshauptstadt als solche, haben die einzelnen Bezirke ebenfalls die Möglichkeit, den Titel „Fairtrade-Stadt“ zu erwerben. Einige, darunter Friedrichshain-Kreuzberg und Steglitz-Zehlendorf,

werden die Zertifizierung dieses Jahr noch erhalten. Bestrebungen weiterer Bezirke werden von der Stadt Berlin unterstützt. Ebenso wird die *Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)*, die schon seit vielen Jahren Fairhandels-Projekte von Berliner Nichtregierungsorganisationen fördert, die Szene weiterhin unterstützen und beraten.

Info: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin, Tel. 030 90137418, post@senweb.berlin.de, www.berlin.de/sen/web

Brandenburg: BREBIT-Fachtag zu Rohstoffverbrauch in Deutschland

Am 10. Oktober 2018 findet der [BREBIT-Fachtag](#) „Imperiale Lebensweise – warum der hohe Rohstoffverbrauch in Deutschland auf Kosten vieler Menschen im Globalen Süden geht“ im Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) in Ludwigsfeld-Struveshof statt. Mit sechs Workshops unter der Thematik lokaler und globaler Ressourcengerechtigkeit soll zur Reflexion der eigenen Lebensweise angeregt werden. Hintergrund der Veranstaltung ist u. a. Deutschlands Rohstoffverbrauch, der mit 44 Kilogramm pro Kopf weit über dem globalen Mittelwert liegt. Der Fachtag wird für Lehrkräfte als Fortbildung anerkannt. Diese werden gebeten, sich bis zum 3. Oktober 2018 über TIS anzumelden, alle weiteren Teilnehmenden über rezeption@lisum.berlin-brandenburg.de. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die *Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage BREBIT* liegen in der Trägerschaft des *Vereins Demokratie und Integration Brandenburg e. V.* und werden von Menschen aus unterschiedlichen entwicklungspolitischen Vereinen organisiert. Seit 2004 findet die zweiwöchige Veranstaltungsreihe jedes Jahr im Herbst statt. Die BREBIT feiert im Anschluss an den Fachtag ihren 15. Geburtstag und lädt zu diesem Anlass zu einem fair-regionalen Buffet und kurzen Blick in die Vergangenheit ein.

Info: Demokratie und Integration Brandenburg e. V., RAA Brandenburg, Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam, Tel. 0331 747800, info@raa-brandenburg.de, www.raa-brandenburg.de, www.brebit.org

Bremen: Ausstellungseröffnung „Bremens Engagement in Afrika“

Die Senatskanzlei Bremen lud am 5. September 2018 zur [Ausstellungseröffnung „Bremens Engagement in Afrika. Von Kolonialismus, Partnerschaft und Solidarität“](#) in die Landesvertretung Bremens beim Bund in Berlin ein. Die bis zum 14. Dezember diesen Jahres andauernde Ausstellung zeigt die Beziehungen Bremens zu seinen Partnern in Namibia und Südafrika von der Kolonialzeit bis heute. Die Senatskanzlei entwickelte die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit dem [Übersee-Museum Bremen](#) und stellt Originale aus der Museumssammlung, Bilder der Bremer Künstlerin Edeltraut Rath,



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Fotoporträts saharauischer Frauen u. w. aus. Die Ausstellung bietet vielfältige Zugänge zu Geschichte und Gegenwart der beiden südafrikanischen Länder. Der Eintritt ist frei und steht allen Bürger/-innen und Medienvertreter/-innen offen.

Info: Freie Hansestadt Bremen, Pressestelle des Senats, Rathaus, Am Markt 21, 28195 Bremen, Ansprechpartner: André Städler, Tel. 0421 3612396, andre.staedler@sk.bremen.de, www.senatspressestelle.bremen.de

Hamburg: Jahreskonferenz „Start up – Neues Netzwerk“

Am Freitag, 19. Oktober 2018, findet im Bürgerhaus Wilhelmsburg die Jahreskonferenz „Start up – Neues Netzwerk*! Hamburger Aktive zu globalen Themen vernetzen“ statt. Eingeladen sind Personen aus Hamburg und Umgebung, die sich für globale Themen einsetzen und an einer Vernetzung interessiert sind. Im Mittelpunkt stehen die Gestaltung des neuen Netzwerks und Projektideen für 2019. Für die Vernetzung kommen die Teilnehmenden in verschiedenen Themengruppen zusammen: „Bildung“, „Ernährung und Landwirtschaft“, „Flucht und Asyl“, „Frieden und Abrüstung“, „Klimagerechtigkeit und Kohleausstieg“, „Migration, Diaspora, Integration“ und „SDGs in Hamburg“. Die Anmeldung wird bis zum 15. Oktober an kontakt@neuesnetzwerk.hamburg.de erbeten. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Info: Steuerungsgruppe „Neues Netzwerk“ c/o Mobile Bildung e. V., Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg, kontakt@neuesnetzwerk.hamburg.de, <https://neuesnetzwerk.hamburg/>

Hessen: Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit neu online und als Broschüre erhältlich

Am 15. Mai 2018 beschloss die Hessische Landesregierung neue entwicklungspolitische Leitlinien. Sie wurden zusammen mit in Hessen aktiven entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen erarbeitet. Sie orientieren sich an den Nachhaltigkeitszielen der UN-Agenda 2030 und formulieren folgende Schwerpunkte: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, stärkere Integration der Entwicklungsländer in einen fairen Welthandel durch die Förderung nachhaltiger öffentlicher Beschaffung, die bessere Verknüpfung der Themen Migration, Integration und Entwicklungszusammenarbeit sowie die verstärkte Einbeziehung hessischer Unternehmen in die Entwicklungszusammenarbeit und deren Vernetzung mit entwicklungspolitischen Akteur/-innen. Die Leitlinien regen dazu an, über weltweite Zusammenhänge und Entwicklungen nachzudenken. Sie sollen helfen, die Politik der Hessischen Landesregierung in ihren verschiedenen Bereichen am Leitbild der Agenda 2030 auszurichten. Die Leitlinien sind neu als Broschüre erhältlich. Zum Download gelangen Sie [hier](#). Eine Druckausgabe erhalten Sie auf Anfrage bei der *Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd* (Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden) unter infostelle@wusgermany.de.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden, Ansprechpartner: Gilbert Blumenstiel, Tel. 0611 8152283, gilbert.blumenstiel@wirtschaft.hessen.de, <https://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/globales-lernen-welt-bund-und-laende-14/dokumente-hessen>

Hessen: Auszeichnungsveranstaltung „UmweltSchule“

[UmweltSchule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft](#) ist eine Auszeichnung, die vom Hessischen Kultusministerium und dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an hessische Schulen verliehen wird. Dabei werden Schulen honoriert, die besondere Leistungen im Rahmen der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung erbracht haben. In diesem Jahr findet die Auszeichnungsveranstaltung am 20. September 2018 auf dem Campus der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule und der König-Heinrich-Schule in Fritzlar statt. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung werden Herr Staatsminister Ralph Alexander Lorz und Frau Staatssekretärin Beatrix Tappeser die Auszeichnungen an insgesamt 83 Schulen aus Nord- und Oberhessen übergeben. Die auf zwei Jahre ausgelegte Auszeichnung ermöglicht es den Schulen, mit konkreten Zielen ausgewählte Handlungsbereiche zu bearbeiten und dabei gleichzeitig Strukturen im Schulalltag aufzubauen, die das Engagement auch langfristig steuern und stützen können. Die Ausschreibung richtet sich an Schulen aller Schulformen.

Info: Landeskoordination hessische Umweltschulen, Fachberatung BNE am HKM c/o Naturschutzakademie Hessen, Friedensstr. 26, 35578 Wetzlar, Tel. 06441 9248018, Ansprechpartnerin: Silke Bell, s.bell@na-hessen.de, www.umweltschule-hessen.de

Hessen: Auszeichnungsfeier „Schuljahr und Schulen der Nachhaltigkeit“

Am 24. August 2018 fand im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Auszeichnungsfeier der Programme *Schuljahr der Nachhaltigkeit* und *Schulen der Nachhaltigkeit* statt. Klimaschutz, faires Frühstück, Stromsparen, Recycling oder auch Wasser sparen – dies sind nur einige der verschiedenen Themengebiete unter dem Überbegriff Nachhaltigkeit, mit denen sich die Schüler/-innen mit ihren Lehrkräften beschäftigt haben. Beim Festakt verlieh die Staatssekretärin des Hessischen Umweltministeriums Dr. Beatrix Tappeser elf Schulen die Auszeichnung *Schuljahr der Nachhaltigkeit* und neun weiteren Schulen die Auszeichnung *Schule der Nachhaltigkeit*. Tappeser freute sich, die insgesamt 20 Schulen würdigen zu dürfen, „denn dies beweist, dass es möglich ist, bereits Kindern im Grundschulalter die vielfältigen Facetten der Nachhaltigkeit zu vermitteln.“ Bei der Präsentation ihrer Schulaktivitäten gab es z. Bsp. Experimente zum Treibhauseffekt, Rezepte



Bildungsauftrag
für die Zukunft

vegetarischer Aufstriche, Kleidertauschbörsen, faire Snacks aus dem Schulcafé, eine bunte Gemüse-Ernte aus dem Schulgarten und klimafreundliche Solar-Modellautos zu sehen. Das Programm wird von der Arbeitsgemeinschaft *Natur- und Umweltbildung Hessen e. V.* und sieben BNE-Zentren umgesetzt und durch das Hessische Umweltministerium seit 2013 unterstützt. Den Pressebericht können Sie [hier](#) einsehen.

Info: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat I 3 B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Mainzer Str. 80, 65189 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Silvia Fengler, Tel. 0611 8151361, silvia.fengler@umwelt.hessen.de, www.umwelt.hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern: Netzwerktreffen „Globale Partnerschaften“

Am 26. und 27. Oktober 2018 findet in Linstow das Netzwerktreffen „Globale Partnerschaften – Gestaltungsideen und Denkanstöße“ statt. Die zahlreichen Gruppen mit Nord-Süd-Partnerschaften aus Mecklenburg-Vorpommern kommen zusammen und tauschen sich über ihre Aktivitäten, gute Praxis und Herausforderungen in der Partnerschaftsarbeit aus. Das Treffen behandelt diesmal im Besonderen die Themen „Entwicklungszusammenarbeit vor dem Hintergrund der Agenda 2030“, „Migrant/-innen und Diaspora-Organisationen als Akteur/-innen in der Entwicklungszusammenarbeit“, „Zukunftsfähige Gestaltung globaler Partnerschaften“ sowie „Förderinstitutionen und Finanzierungsinstrumente“. Das Projekt „Globale Partnerschaften“ läuft seit 2017 und wird vom Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern betreut. Kommunen, Schulen und Vereine mit Süd-Nord-Partnerschaften werden bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Partnerschaften mit verschiedenen Angeboten unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern, Globale Partnerschaften, Erich-Schlesinger-Str. 62, 18059 Rostock, Tel. 0381 36767460, Ansprechpartnerin: Julia Thieme, thieme@eine-welt-mv.de, www.eine-welt-mv.de/partnerschaften/, www.eine-welt-mv.de/content/uploads/2018/09/Einladung-DU-1.docx

Rheinland-Pfalz: Partnerschaftskonferenz „Blickwechsel“

Am 20. Oktober 2018 findet im Weiterbildungszentrum in Ingelheim die [Konferenz für internationale Kooperationen und Partnerschaften](#) statt. Eingeladen sind Vereine, Stiftungen, Gemeinden, Kommunen, Bildungseinrichtungen und Gruppen aus Rheinland-Pfalz mit Partnerschaften und Kooperationen in Ländern des Globalen Südens. Dabei haben die Akteur/-innen die Möglichkeit, sich mit anderen Partnerschaftsinitiativen auszutauschen und zu vernetzen. Workshops und Vorträge runden das Angebot ab und bieten Wege und Unterstützung, die Partnerschaftsarbeit zu gestalten. Die Konferenz

ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Weiterbildungszentrum in Ingelheim, der Fachpromotorin für Partnerschaften (ansässig beim Kolping Bildungswerk Trier), dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz und der Außenstelle von Engagement Global in Mainz.

Info: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Referat Partnerland Ruanda / Entwicklungszusammenarbeit, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartner: Salvatore Mele, Tel. 06131 163374, Salvatore.Mele@mdi.rlp.de, <https://mdi.rlp.de>

Sachsen: Onlinedialog zur Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Das Sächsische Kultusministerium lädt vom 10. bis 23. September 2018 zur Onlinediskussion über Bildung für nachhaltige Entwicklung ein. „Um unsere Zukunft friedlich, sicher und lebenswert zu gestalten, ist gute Bildung entscheidend. Wie wir das gemeinsame Miteinander gestalten wollen, kann nur zusammen entschieden werden“, erklärte Kultusminister Christian Piwarz das Anliegen des Onlinedialogs. Auf der Plattform www.buergerbeteiligung.sachsen.de kann der Entwurf einer Landesstrategie eingesehen, kommentiert und bewertet werden. Es werden insbesondere Lehrpersonen, Erzieher/-innen, Dozierende und Schüler/-innen dazu angehalten, sich am Dialog zu beteiligen. Die Bürger/-innen erhalten hiermit die Möglichkeit direkt bei der Entwicklung einer Landesstrategie mitzuwirken, die zukunftsfähiges Denken und Handeln befördern soll. Fragen wie „Wie kann ich ein gutes Leben nachhaltig führen? Wie kann ich meine Bedürfnisse mit denen anderer Menschen und nachfolgender Generationen vereinbaren?“ sind Gegenstand von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit der Landesstrategie unterstützt die Landesregierung die verschiedenen Bildungsträger dabei, aktuelle Themen wie Globalisierung, Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen, welche einen Wandel hin zu ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit erfordern, zu behandeln. Ende 2018 soll die neue Landesstrategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beschlossen werden.

Info: Freistaat Sachsen, Sächsische Staatskanzlei, Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1, 01097 Dresden, Ansprechpartnerin: Christine Onusseit, Tel. 0351 5642526, buerger@bildung.sachsen.de, <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/smk/beteiligung/aktuelle-themen/1010036>

Sachsen-Anhalt: Abschlussveranstaltung Konsultationsprozess zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien

Am 27. September 2018 lädt das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung in Sachsen-Anhalt zu einer öffentlichen Abschlussveranstaltung des [Konsultationsprozesses zur Überarbeitung der Leitlinien zur](#)

[Entwicklungszusammenarbeit](#) im Alten Rathaus in Magdeburg ein. Die Veranstaltung bietet Akteur/-innen aus dem entwicklungspolitischen Bereich die Möglichkeit, ihre Vorstellungen und Ideen zur Überarbeitung der Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit einzubringen. Staatssekretär Thomas Wunsch aus dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper, geben mit zwei Begrüßungsreden den Auftakt. Danach sind weitere Vorträge, thematische Workshops und ein abschließendes „get together“ geplant. Themen des [Veranstaltungsprogramms](#) sind u. a. das Eine-Welt-Promotor/-innen-Programm, Herausforderungen bei Auslandsprojekten sowie die Zusammenarbeit mit Partner/-innen aus der Wirtschaft.

Info: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Hasselbachstraße 4, 39104 Magdeburg, Ansprechpartner: Ingo Knochenhauer, Tel. 0391 567-4328, ingo.knochenhauer@mw.sachsen-anhalt.de, www.mw.sachsen-anhalt.de, <https://mw.sachsen-anhalt.de/themen/entwicklungszusammenarbeit/konferenz>

Schleswig-Holstein: Bewerbung offen für Nachhaltigkeitspreis 2019

In Schleswig-Holstein läuft seit vergangenem Monat die Bewerbungsphase für den Nachhaltigkeitspreis 2019. „Der Preis ist ein Anreiz, nachhaltige Projekte im Land voranzutreiben und mit ihnen für ein anderes Bewusstsein zu werben. (...) Wir suchen Um- und Querdenker. Menschen, die sich wie die Landesregierung den UN-Nachhaltigkeitszielen verpflichtet fühlen, die über eingefahrene Wege hinaussehen, ihre nachhaltigen Innovationen sichtbar machen und damit zur Nachahmung anregen“, so der Umweltminister des Landes Schleswig-Holstein Robert Habeck. Am 20. August 2018 gab er den Startschuss für den Nachhaltigkeitspreis 2019 des Landes, welcher mit einem Preisgeld von 11.000 Euro versehen ist. Unter dem Motto „Gekonnt anders – zukunftsfähige Alternativen für die Glücksregion“ können sich Gruppen und Einzelpersonen für den Preis bewerben oder zur Auszeichnung vorgeschlagen werden. Außerdem greifen dieses Jahr vier Themenvorschläge für Projekteinreichungen aktuelle Handlungsfelder auf: „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kita, Schule, Ausbildung oder außerschulischem Lernort“, „Nachhaltige Mobilität für Güter und Mitarbeitende in kleinen und mittleren Unternehmen“, „Kooperation statt Konkurrenz als Erfolgsrezept“ oder „Alternativen zu Art und Umfang heutigen Konsums“. Die Bewerbungsphase endet am 23. November 2018. Informationen und Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.nachhaltigkeitspreis.schleswig-holstein.de zu finden.

Info: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost Diakonie und Bildung, Steindamm 55, 20099 Hamburg, Ansprechpartner: Christian Seiberth (Klimaschutzmanager), Tel. 040 519000745, c.seiberth@kirche-hamburg-ost.de, www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/nachhaltigeentwicklung/nachhaltigkeitspreis.html;cms_focus=1, <http://bewerbung-nachhaltigkeitspreis.org/>

Schleswig-Holstein: Landesweite Fachtagung zu Fairen Kommunen

Am 26. Oktober 2018 findet in Neumünster die Fachtagung „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“ statt. Eingeladen sind Aktive und Interessierte aus Schleswig-Holstein, die sich für die Förderung des Fairen Handels vor Ort einsetzen. Die Tagung ermöglicht die Vernetzung von Steuerungsgruppen, Initiativen sowie Interessierten aus Politik, Gastronomie, Wirtschaft, Schulen und weiteren Einrichtungen. Die Teilnehmenden tauschen sich in Arbeitsgruppen über Entwicklungen, Erfahrungen und Praxisbeispiele aus. Dieses Jahr stehen speziell die Fragen im Zentrum, wie nachhaltige Beschaffung im Rahmen der neuen Gesetzeslage umzusetzen ist, wie über den Fairen Handel informiert und für ihn geworben werden kann und wie Aktivgruppen erfolgreich organisiert werden können. Die Veranstaltung wird vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein zusammen mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Neumünster und in Kooperation mit Fairtrade Deutschland durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartner: Markus Schwarz, Tel. 0481 64059885, markus.schwarz@bei-sh.org, www.bei-sh.org/fairerhandel, www.bei-sh.org/tagung-fairtrade-kommunen-2018.html

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Hintergrundpapier: Geldanlagen befeuern Klimawandel

Der Fachpromotor für Rohstoffe und Rohstoffpolitik in Rheinland-Pfalz veröffentlichte zwei Hintergrundpapiere, in denen er die Zusammenhänge von westlichen Geldanlagen mit dem Klimawandel und Menschenrechtsverletzungen im Rohstoffsektor aufzeigt. Rohstoffreiche Länder gehören wegen der Steuerflucht dort angesiedelter westlicher Unternehmen zu den ärmsten Ländern der Erde. Sie verlieren Einnahmen in Milliardenhöhe, woraus Abstriche bei den Sozialleistungen und v. a. auch im Bildungssektor resultieren. Die fehlenden Einnahmen machen Investitionen in eine nachhaltige Entwicklung so gut wie unmöglich. Die Problematik bestehender Steueroasen wurde in den vergangenen Jahren immer publik, dennoch ändert sich an der Situation bislang wenig. Betroffene Staaten profitieren aufgrund mangelnder Beweisbarkeit kaum von sogenannten Anti-Missbrauchsregeln und auch eine gewünschte Konferenz auf UN-Ebene, von der sich die rohstoffreichen Länder mehr Mitsprache erhofften, wurde von vielen westlichen Staaten bis auf

weiteres abgelehnt. Die beiden Papiere „Divestment – Wie unser Geld den Klimawandel befeuert“ und „Die verlorenen Milliarden – Steuerflucht im Bergbausektor“ sind [hier](#) als Download erhältlich.

Info: Haus Wasserburg, Pallottstraße 2, 56179 Vallendar, Tel. 0261 64080, Ansprechpartner: Nico Beckert, beckert@haus-wasserburg.de, www.haus-wasserburg.de/aktuelles/materialien/downloads.html

Neue Weltkarte „Vielfalt sprechen lassen!“

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ hat passend zum Thema des aktuellen [Projektbriefes](#) „Vielfalt“ eine neue Weltkarte veröffentlicht. Dem Motto „Vielfalt sprechen lassen!“ entsprechend, zeigt die Karte alle Länder in ihrer jeweiligen Landessprache und Schrift. Dreht man die Karte auf den Kopf, sind die Namen auch auf Englisch lesbar. Das Projekt soll zu einer Sensibilisierung für die soziale und kulturelle Vielfalt unseres Umfelds führen. Zudem verdeutlicht die Karte den Zusammenhang von Sprache und Machtverhältnissen, einer Nachwirkung aus der Kolonialzeit, und hinterfragt die etablierten, westlichen Weltbilder. Die Weltkarte ist kostenlos unter weltkarte@engagement-global.de bestellbar und steht samt Begleitheft online zum [Download](#) bereit.

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel. 0228 207170, Ansprechpartnerin: Yvonne Rössler, Tel. 0228 20717-541, yvonne.roessler@engagement-global.de, www.bildung-trifft-entwicklung.de

Zwei Filme für die entwicklungsbezogene Bildungsarbeit erschienen

Mit *Das grüne Gold* und *Watu Wote* sind zwei weitere von Brot für die Welt geförderte Filme für die Bildungsarbeit erschienen. *Das grüne Gold* ist ein dokumentarischer Polit-Thriller über Landgrabbing (Landraub), der aus den entlegensten Winkeln Äthiopiens über die globalen Finanzmetropolen nach Europa führt. *Watu Wote. All of Us* ist ein Kurzspielfilm zu interreligiöser Solidarität zwischen Muslim/-innen und Christ/-innen im Grenzgebiet Kenias und Somalias. Zum Film gibt es didaktisches Begleitmaterial. Beide Filme können beim *Evangelischen Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit – EZEf* käuflich erworben oder über die Evangelischen Medienzentralen ausgeliehen werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie für *Das grüne Gold* [hier](#) und für *Watu Wote* [hier](#).

Info: Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit – EZEf, Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart, Tel. 0711 2847243, info@ezef.de, www.ezef.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter <https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien>

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Suchmaschine für internationale Zusammenarbeit, Entwicklungspolitik und Länder des Südens

Die Suchmaschine „Forschungsmaschine.de: Suchmaschine für Internationale Zusammenarbeit, Entwicklungspolitik und Länder des Südens“ ist ein zentraler Rechercheeinstieg für wissenschaftliche Literatur zu den Themen internationale Zusammenarbeit, Entwicklungspolitik und Länder aus dem Globalen Süden. Sie macht Fachinformation aus dem deutschsprachigen Raum für die Wissenschaft und politische Praxis sowie für die fachlich interessierte Öffentlichkeit zugänglich. Das Angebot der SID Hamburg soll Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis für globale Entwicklung zusammenbringen. Über die Internetadresse entwicklungspolitik.blogspot.com/p/forschungsmaschinede.html gelangen Sie zu der Suchmaschine. Daneben sind außerdem Alternativen verzeichnet, die Nutzer/-innen den Zugriff auf Suchmaschinen ermöglichen, denen noch weitere oder andere Kriterien zugrunde liegen. So besteht ein möglichst breites Angebot der Informationsbeschaffung für die wissenschaftliche entwicklungspolitische Arbeit.

Info: Gesellschaft für internationale Entwicklung Hamburg e. V. (SID Hamburg), Övelgönne 96, 22605 Hamburg, Tel. 040 74397253, sid@sid-hamburg.de, www.sid-hamburg.de,
<https://entwicklungspolitik.blogspot.com/p/forschungsmaschinede.html>

Podcast „südnordfunk“ der Zeitschrift „iz3w“

Die nord-südpolitische Zeitschrift „iz3w“ aus Freiburg hat seit über vier Jahren den Podcast „nordsüdfunk“ im Programm. Thematisiert werden jegliche nord-südpolitischen Inhalte. Vergangene Sendungen beschäftigten sich bspw. mit den Protestbewegungen der Studierenden im Kongo im Jahr 1968 oder der Situation von Afrikaner/-innen und Afro-Deutschen zur NS-Zeit, aber auch aktuelle Themen, wie die Zukunft der Welternährung und die Risiken der synthetischen Biologie werden behandelt. Auf der [Homepage](#) stehen alte Sendungen zum Download bereit, ebenso ist ein [Livestream](#) über die

Internetseite möglich. Die Podcastfolgen sind jeden ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr auf 102,3 mhz (Radio Dreieckland Freiburg) live zu hören. Die kommende Ausstrahlung wird am 2. Oktober 2018 stattfinden. Infos zu Sendezeiten in weiteren Regionen finden Sie [hier](#).

Info: Aktion Dritte Welt e. V. - informationszentrum 3. Welt (iz3w), Kronenstraße 16a, 79100 Freiburg i. Br., Tel. 0761 74003, info@iz3w.org, www.iz3w.org, www.iz3w.org/projekte/suednordfunk

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen-und-aktionen-0

Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema „Entwicklungspolitik/-zusammenarbeit“

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die August-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Entwicklungspolitik/-zusammenarbeit“.

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlaBla

Der Blog www.EineWeltBlaBla.de möchte Jugendliche und junge Erwachsene dazu anregen, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute [Europäische Datenbank zum Globalen Lernen \(ENGLOB\)](#) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter www.globaleducation.de.

[zurück nach oben](#)



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin „Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2018

März 2018:

[SDG Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie](#)

Juni 2018:

[SDG Nr. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum](#)

September 2018:

[SDG Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur](#)

November 2018:

[SDG Nr. 10: Weniger Ungleichheiten](#)

Hier geht es zum
>> [Anmeldeformular](#)



SDG 9 – INDUSTRIE, INNOVATION, INFRASTRUKTUR

Von Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK)

Eine nachhaltige Industrie, Innovationen und eine belastbare Infrastruktur sorgen für Beschäftigung, Wohlstand und Stabilität. Sie gehören zu den wichtigsten Determinanten für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Frühere Entwicklungsländer, wie z. B. Südkorea, China oder Indien, sind dank einer starken Industrie und wettbewerbsfähiger Produkte zu Schwellen- oder Industrieländern aufgestiegen. Innovationen waren und sind hierbei ein wichtiger Treiber von Wirtschaftswachstum. Die verstärkte Wirtschaftsleistung wiederum erhöht den Spielraum, um Infrastrukturprojekte, Bildungsaktivitäten und die Gesundheitsversorgung voranzubringen. Wirtschaftliches Wachstum hilft also den Menschen.

Unternehmen produzieren Güter und Dienstleistungen, sie nutzen Ressourcen und beschäftigen Menschen. Damit tragen sie eine große Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, keine Frage. Die Unternehmen treiben gleichzeitig den Fortschritt voran. Sie investieren in die Zukunft, entwickeln



Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (Foto: DIHK/Nils Hasenau)

innovative Technologien und effizientere Verfahren, um knappe Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Einen Großteil der weltweiten Ausgaben für Forschung und Entwicklung leistet die Privatwirtschaft und investiert somit in die Zukunft. Sie trägt vielfach auch zur Lösung von Umweltproblemen und zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei.

Trotz stetiger Verbesserungen der Produktion werden in den am wenigsten entwickelten Ländern weiterhin große Investitionen erforderlich sein, um die lokale Wirtschaft voranzubrin-

„Unternehmen produzieren Güter und Dienstleistungen, sie nutzen Ressourcen und beschäftigen Menschen. Damit tragen sie eine große Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft (...).“

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/94446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Dr. Ursula Grünewald, Miriam Reiboldt,
Rahel Sommerfeld, Anne-Sophie Tramer
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Bolter (verantwortlich),
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.
ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen
Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder auf der [Website](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9446170

Telefax 0611/446489

infostelle@wusgermany.de

www.informationsstelle-nord-sued.de

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 137/2018

Redaktion:

Dr. Ursula Grünenwald

Rahel Sommerfeld

Anne-Sophie Tramer

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung